

Protokoll der 11. Hauptversammlung vom 25.März 2023

Anwesende: 20 Gäste Entschuldigt: 6 Personen

Vorstand: Michel Cron, Hans Möri, Heinz Lauener, Christiane Planche

Begrüssung:

Michel begrüsst uns herzlich mit einem Text von Paolo Coello

Protokoll der 10. HV

Eine kleine Korrektur von Urs: Es hatten alle die Möglichkeit sich zu impfen, keine Pflicht.

Ansonsten wird das Protokoll genehmigt.

Wahl des Stimmzählers

Heinz wird einstimmig gewählt

Protokoll 11. HV schreibt Christiane Planche

Jahresbericht 2021/2022

Michel liest seinen Jahresbericht vor.

Jahresrechnung

Hans stellt die Jahresrechnung vor, die ähnlich ist, wie die Jahre vorher. Ausgewogen, immer gerade so knapp ein kleiner Überschuss – kein Spielraum

Revisionsbericht

Priska und Martin haben die Unterlagen genau studiert, finden alles korrekt und rühmen die ordentliche Aufstellung. Martin gibt den Bericht auch schriftlich ab.

Decharge

Einstimmig wird dem Vorstand Decharge erteilt

Chronik

Es reihen sich wieder zwei Anlässe an, bald wird die Chronik auf der Website sein.

Antrag Vereinsbeitrag Erhöhung

Seit mehr als 20 Jahren ist unser Vereinsbeitrag gleich geblieben. Dank Spenden ging es immer gerade so auf. Einstimmig wird einer Erhöhung des Jahresbeitrages auf Franken 30.- zugestimmt, in der Hoffnung, dem Freizeitfonds etwas mehr zukommen zu lassen.

Die Statuten werden auf die nächste HV angepasst und die Mitglieder umfänglich orientiert.

Eintritte, Austritte, Verstorbene

7 Neumitglieder, 3 Austritte.

Wir gedenken der Gestorbenen Andre Bardet (27. Juli 1943 – 24. Dezember 2021), Ruth Spichiger (16. März 1936 – 12. Juni 2022), Richard Wanzenried (13. November 1943 – 24. Juli 2022).

Check-Übergabe

Urs Anliker verdankt herzlich die beiden Checks, so kann für Ferienaktivitäten, Ausflüge aber auch alleinstehenden Elternteilen geholfen zu können, zum Beispiel mit Skimaterial, etc.

Bericht vom Heim

Urs berichtete uns an der HV 2021 von der schwierigen Lage des Schulheimes.

Nun berichtet er von Erleichterung: Am 17. Juni 2021 hatte der Berner Grossrat entschieden, nicht auf die Motion „Verselbständigung der Kinder- und Jugendheime“ einzugehen.

Ein Pluspunkt der Privatisierung wäre zwar gewesen, dass die Heime bei Geschäften und Krediten viel schneller entscheiden können, als wenn sie diese, wie in kantonalen Institutionen üblich, via der verschiedenen Ämter und Direktionen abwickeln müssen.

Zudem wurden alle kantonalen Heime im laufenden Jahr mit einer neuen Software beglückt, die noch in den Kinderschuhen steckt. Es kam z.B. zur Situation, dass diverse Löhne nicht ausbezahlt wurden oder Rechnungen nicht beglichen werden konnten, etc.

Es musste ein neues Leitbild des Schulheimes erstellt werden. Im neuen Heim-Konzept ist eine Aufnahme-Mitsprache nicht mehr möglich.

Grosse Sorgen bereitet die allgemeine Teuerung: vom Staat werden 10% Einsparungen gefordert. mit der Teuerung kommt man auf 20% weniger Mittel, die zur Verfügung stehen.

Das bevorstehende Jubiläum im 2024 liegt ihm am Herzen. Er möchte auch dem Ehemaligen-Verein eine Plattform zur Verfügung stellen.

Verschiedenes

Es gibt keine Meldungen.